

F) Rücksichtnahme auf familiäre Gegebenheiten

(z.B. minderjährige Kinder, pflegebedürftige Eltern oder Angehörige)

Wurde in den letzten Jahren bei der Dienstzuteilung auf die familiären Gegebenheiten Rücksicht genommen?

ja nein

Sind Mitarbeiterinnen mit minderjährigen Kindern in Führungspositionen tätig?

ja nein

Gibt es Karenzmöglichkeiten über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus?

ja nein

Gibt es Pflegeurlaub über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus?

ja nein

Würde beim Abbau von Arbeitsplätzen auf die familiäre Situation Rücksicht genommen werden?

ja nein

G) Unternehmenskultur und familienfreundliche Programme

Gibt es in Ihrem Betrieb eine Firmenphilosophie, ein Leitbild? (wenn vorhanden, bitte jedenfalls beilegen)

ja nein

Gibt es spezielle Frauenförderprogramme? (wenn ja, bitte beilegen)

ja nein

Gibt es eine/n Frauenbeauftragte/n?

ja nein

Gibt es eine/n Familienbeauftragte/n?

ja nein

Gibt es ein Elternförderprogramm? (wenn ja, bitte beilegen)

(spezielle Unterstützungen für MitarbeiterInnen mit Kindern, um eine möglichst hohe Zufriedenheit bei der Vereinbarung von Beruf und Familie zu ermöglichen)

ja nein

Von wem sind bisher Vorschläge für familienfreundliche Maßnahmen primär ausgegangen?

Firmenleitung MitarbeiterInnen
 Betriebsrat Sonstige

Gibt es familienfreundliche Maßnahmen in Ihrem Betrieb, die im Fragebogen nicht berücksichtigt wurden?
(wenn ja, bitte beilegen)

Auf welche familienfreundliche Maßnahmen sind Sie besonders stolz?
(bitte eventuell auch Unterlagen beilegen)



Landeswettbewerb

„Familienfreundlichkeit am Prüfstand - Land Salzburg sucht seine familienfreundlichsten Unternehmen“

Ein Projekt des Familienreferates, Abteilung 2: Bildung, Familie, Gesellschaft,
in Zusammenarbeit mit den Salzburger Nachrichten und dem ORF, Landesstudio Salzburg.

Fragebogen

(Die Angaben werden vertraulich behandelt. Erläuterung: Es wird darauf hingewiesen, dass unter MitarbeiterInnen sowohl Frauen als auch Männer verstanden werden.)

Um eine Gesamtdarstellung des Betriebes zu erhalten, ist es wünschenswert, beim Ausfüllen des Fragebogens sowohl die ArbeitgeberInnen als auch die ArbeitnehmerInnenseite einzubeziehen.

AnsprechpartnerIn (Name, Position)	Telefon
Adresse	Datum, Unterschrift u. Firmenstempel

Bitte senden Sie den Fragebogen bis 30. 6. 2002 an das Familienreferat des Landes,
Schwarzstraße 21, Tel.: 0662/8042-5421, 5020 Salzburg, Fax: 0662/8042-5403.
E-Mail: anita.stuerzer@salzburg.gv.at • Internet: www.familie-salzburg.at

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Beschäftigtenzahl	Frauen	Männer
Anzahl der Beschäftigten	_ _ _ _	_ _ _ _
darunter Familienangehörige des Betriebsinhabers	_ _ _ _	_ _ _ _
Beschäftigte in Teilzeit	_ _ _ _	_ _ _ _
Beschäftigte in leitender Position (Definition obliegt dem Unternehmen)	_ _ _ _	_ _ _ _
mit Kindern unter 15	_ _ _ _	_ _ _ _
darunter in Teilzeit	_ _ _ _	_ _ _ _
Geringfügig Beschäftigte	_ _ _ _	_ _ _ _
Anzahl der Beschäftigten mit Kindern unter 15 Jahren	_ _ _ _	_ _ _ _
darunter in Teilzeit	_ _ _ _	_ _ _ _

Unser Betrieb gehört in den Bereich

- Wirtschaftsunternehmen
 Non-Profit Organisation
 öffentliche Institutionen

Anzahl der Betriebsstandorte/Filialen im Land Salzburg |_|_|_|_|

A) Möglichkeiten flexibler Arbeitszeitgestaltung

Haben die MitarbeiterInnen ein prinzipielles Mitspracherecht bei der Arbeitszeitvereinbarung?

ja nein

Wie viele MitarbeiterInnen nutzen in Ihrem Betrieb die nachstehenden flexiblen Arbeitszeitmodelle (**Mobilzeit**)?

	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>
Gleitzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geblockte Zeit (Monats- und Jahresarbeitszeitmodelle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telearbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
individuelle besondere Arbeitszeitregelungen (bitte näher erläutern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B) Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung

Gibt es in Ihrem Betrieb eine betriebseigene Kinderbetreuung oder Poollösungen?

(mehrere Betriebe stellen ihren MitarbeiterInnen gemeinsam eine Kinderbetreuung zur Verfügung)

ja nein

reservierte Plätze für Kinder von MitarbeiterInnen in ortsansäßigen Kinderbetreuungseinrichtungen?

ja nein

Welche weiteren Möglichkeiten bietet Ihr Unternehmen an?

ja nein Tagesmütter- bzw. Tageselternnetz für MitarbeiterInnenkinder
 ja nein (teilweise) Übernahme der Kinderbetreuungskosten durch das Unternehmen
 ja nein Babysitterdienst bei Überstunden oder Dienstreisen
 ja nein Hilfe bei Kinderbetreuung während der Ferienzeit (**wenn ja, welche?**)

ja nein Aufenthaltsmöglichkeit für MitarbeiterInnenkinder im Betrieb

ja nein Sonstiges (**bitte näher erläutern**)

C) Fort- und Weiterbildung

Gibt es spezielle betriebliche Fortbildungsmaßnahmen?

ja nein

Ist Persönlichkeitsbildung Teil Ihrer Fortbildungsmaßnahmen?

ja nein

Wird der Besuch von betrieblichen Fortbildungsmaßnahmen überwiegend als Arbeitszeit gewertet?

ja nein

Können die betrieblichen Fortbildungsangebote auch während der Karenzzeit genutzt werden?

ja nein

Stehen die betrieblichen Fortbildungsangebote auch Teilzeitkräften offen?

ja nein

Fördert Ihr Betrieb Mütter in Bezug auf Karriere?

ja nein wodurch: _____

Bekommen MitarbeiterInnen Kostenzuschüsse für selbstgewählte, berufsbezogene Weiterbildungsveranstaltungen?

ja nein

Wird bei den betrieblichen Fortbildungsveranstaltungen eine Kinderbetreuung angeboten?

ja nein

D) Wiedereinstieg

Bitte auch ausfüllen, wenn sich derzeit keine MitarbeiterInnen in Karenz befinden.

Wie viele MitarbeiterInnen befinden sich derzeit in Karenz?

Frauen Männer

Gab es in Ihrem Betrieb bereits Väter in Karenz?

ja nein

Ermutigt Ihr Betrieb zu Väterkarenz (ohne Karriereverlust)?

ja Anspruch laut Betriebsvereinbarung nein

Gibt es für einen Großteil der MitarbeiterInnen nach der Karenz die Möglichkeit, auf Wunsch in Teilzeit zu arbeiten?

ja Anspruch laut Betriebsvereinbarung nein

Gibt es für den Großteil der MitarbeiterInnen die Möglichkeit, nach einer Phase reduzierter Arbeitszeit wieder auf Vollzeit zurückzukehren?

ja Anspruch laut Betriebsvereinbarung nein

Wie viele MitarbeiterInnen befinden sich in Teilzeitkarenz?

Frauen Männer

Gibt es in Ihrem Betrieb regelmäßige Kontakte mit karenzierten MitarbeiterInnen?

ja nein

Haben karenzierte MitarbeiterInnen die Möglichkeit, Urlaubsvertretungen zu übernehmen oder in Projekten mitzuarbeiten?

ja nein

Gibt es Wiedereinstieghilfen?

ja nein Seminare, Kurse
 ja nein Möglichkeit zum gleitenden Wiedereinstieg oder verlängerte Karenzierung
 ja nein Sonstige (**bitte näher erläutern**)

E) Familienfreundliche Servicemaßnahmen

Gibt es in Ihrem Betrieb

ja nein Betriebliche Familienbeihilfe (freiwilliges Kindergeld)
 ja nein Babypaket
 ja nein Finanzielle Starthilfen für junge Familien
 ja nein Finanzielle Aushilfen in Härtefällen
 ja nein Beratende Unterstützung bei familiären Problemen

Haushaltsentlastende Serviceangebote (z.B. Bügeldienst, Einkaufsservice)

ja nein

Können Familienangehörige Serviceeinrichtungen des Betriebes nutzen?

ja nein Kantine nicht vorhanden
 ja nein Sporteinrichtungen nicht vorhanden
 ja nein Firmenbus/Zubringer nicht vorhanden
 ja nein Betriebseigene Ferienquartiere nicht vorhanden
 ja nein Sonstiges (**bitte näher erläutern**)